

MAGISTRAT GRAZ

A 10/EU – Stadtbaudirektion, Referat für EU-Programme u. internationale Kooperation

GZ: A10/BD EU – 35075/2007 – 5

GZ: A23-038290/2008/0007 (URBAN PLUS-Teilprojekt Nr. 2009/3)

04.09.2009

NUS A10/EU

EU-Projekt URBAN PLUS als Aktionsfeld des Programms
„Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007-2013“

Projektgenehmigungen sowie Formalzusagen hinsichtlich einer
Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale
Entwicklung (EFRE) für

1. Teilprojekt Nr. 2009/3 „ÖKOPROFIT im Urban+ Gebiet“
2. Teilprojekt Nr. 2009/4 „Verkehrszählung / Pendler- und
Unternehmerbefragung Puntigam“
(formale Förderungszusage)

Berichtersteller/in:

.....

Summe der zu beschließenden EU/EFRE-Förderungen:
EUR 44.790

Zuständigkeit des Gemeinderates
Gem. Statut der Landeshauptstadt Graz,
§ 45 Abs. 2 Z 18

Bericht an den GEMEINDERAT

Allgemeine Voraussetzungen

Mit Auslaufen der EU-Gemeinschaftsinitiative URBAN II zur Durchführung eines integrierten Stadtentwicklungsprogramms im Grazer Westen gelang es der Stadt Graz, sich auch in der aktuellen EU-Strukturfondsförderperiode 2007-2013 im steiermärkischen Zielprogramm „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“ mit dem Aktionsfeld URBAN PLUS zum Thema Stadt-Umlandentwicklung im Süden von Graz zu positionieren.

Das URBAN PLUS-Förderungsgebiet umfasst die vier südlichen Grazer Stadtbezirke St. Peter, Liebenau, Puntigam und Straßgang, sowie die daran angrenzenden Gemeindekooperationen GU-Süd und GU 8, die insgesamt 16 Umlandgemeinden repräsentieren. Insgesamt leben in diesem Gebiet auf einer Fläche von 215 km² ca. 90.000 Menschen, ungefähr die Hälfte davon in den genannten Stadtbezirken.

URBAN PLUS verfolgt das grundlegende Ziel, stadtgrenzenübergreifende ökonomische und ökologische Potentiale bzw. Problemfelder zu identifizieren und mittels ganzheitlich ausgerichteten Konzepten zu fördern bzw. zu bearbeiten. Mit dem Blickwinkel auf die

gesamte Region „Graz und Graz Umgebung“ sollen von den beteiligten Gebietskörperschaften gemeinsam Lösungsansätze für aktuelle Herausforderungen entwickelt und in abgestimmter Form umgesetzt werden.

Im Rahmen des zur Verfügung stehenden EU/EFRE-Förderbudgets sollen, basierend auf einem integrierten Entwicklungskonzept, innovative Pilotprojekte in folgenden vier Schwerpunkten umgesetzt werden:

- stadtgrenzenübergreifende Standortentwicklung zur Vorbereitung einer vorausschauenden, koordinierten Entwicklung des Gesamttraumes
- Verkehrs- und Mobilitätsmaßnahmen, speziell im Schnittstellenbereich Stadt-Umland
- Grünraumentwicklung, Naherholung und ökologische Ausgleichsmaßnahmen
- Lokale Partnerschaften zur Verbesserung der Qualität des Lebens-, Arbeits- und Erholungsraumes

Grundsätzlich soll mit dem EU-geförderten Aktionsfeld eine gemeinsame Entwicklung von Stadtbezirken und Umlandgemeinden im Süden von Graz im Sinne eines vernetzten, leistungsfähigen Wirtschaftsstandortes sowie eines wertvollen Lebens-, Arbeits- und Erholungsraumes vorangetrieben werden.

Gesamtkoordination des Aktionsfeldes URBAN PLUS:

Der Gemeinderat der Stadt Graz hat mit GR-Beschluss vom 29.06.2006 (GZ A10 BD – EU 16326/2005 – 2; siehe Anhang) als Rahmenbeschluss hinsichtlich der wesentlichen Inhalte des EU-Projekts URBAN PLUS und der erforderlichen Finanzierung sowie mit GR-Beschluss vom 15.11.2007 (GZ A10/BD-035075/2007-1; siehe Anhang) hinsichtlich der Unterzeichnung einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Steiermark und der Projektgenehmigung über den Querschnittsbereich „Technische Hilfe“, das Referat für EU-Programme und internationale Kooperation der Stadtbaudirektion mit der Gesamtkoordination als „Verantwortliche Förderungsstelle URBAN PLUS“ beauftragt.

Formelle Grundlage für die Zuständigkeit des Gemeinderates der Stadt Graz im Rahmen von URBAN PLUS:

Projektgenehmigungen bzw. Formalzusagen der Förderung durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung werden laut „Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystem gem. Art. 21 VO(EG) Nr. 1828/2006 für das Programm Regionale Wettbewerbsfähigkeit Steiermark 2007-2013“, Seite 127, Abs. 2 (siehe Beilage) auf Basis von Förderungsempfehlungen der URBAN PLUS-Steuerungsgruppe in Form von Einzelentscheidungen in den zuständigen Gemeinderatsgremien erteilt.

Finanzierungsgrundsätze für URBAN PLUS-Projekte der Stadt Graz:

- Die zur Projektdurchführung erforderliche national-öffentliche Vor- bzw. Kofinanzierung erfolgt durch die projektdurchführenden Magistratsabteilungen bzw. Tochterunternehmen der Stadt Graz. Die dazu notwendigen parallelen Finanzstücke der A8 sind von diesen eigenverantwortlich zu veranlassen.
- Die Anordnungsbefugnis sowohl für die EU-Mittel, als auch für die städtischen Finanzierungsanteile der einzelnen URBAN PLUS-Teilprojekte liegt bei den projektdurchführenden Magistratsabteilungen bzw. Tochterunternehmen der Stadt Graz.
- Für jedes URBAN PLUS-Teilprojekt soll zur Erleichterung der finanziellen Abwicklung, jeweils ein separater Deckungsring im internen Buchhaltungssystem eingerichtet werden.

1. Projektgenehmigung des URBAN PLUS-Teilprojekts Nr. 2009/03. „ÖKOPROFIT im Urban+ Gebiet“ und formale Förderungszusage für EU/EFRE-Mittel

Inhalt des zu genehmigenden und zu fördernden Projekts, bei dem die Stadt Graz, Umweltamt als Projektträger und die Gemeinde Grambach als ein erster Projektpartner im Umland auftreten, ist die Ausweitung des ÖKOPROFIT-Modells mit Energieschwerpunkt auf das Urban Plus-Gebiet. Das Projekt stellt die erstmalige Kooperation der Stadt Graz mit Umlandgemeinden im Rahmen eines gemeinsamen Umweltprojektes dar.

Das Projekt entspricht folgenden übergeordneten Planungen bzw. Strategien: Energieplan des Landes Steiermark 2005-2015 (2005), Grazer Integrierte Verkehrsentwicklung GIVE (1995), Umweltsachprogramm Ökostadt 2000 (1995).

Projektziele:

- Positionierung der Themen Energie und Umweltschutz auf Gemeindeebene im URBAN PLUS-Gebiet, insbesondere im Zusammenhang mit den kommunalen Aufgaben in Bauverfahren
- Netzwerkbildung zum Thema Umwelt und Energie auf Gemeindeebene im URBAN PLUS-Gebiet
- Steigerung des Energie-Know-Hows in den beteiligten Gemeinden durch gemeinsame Qualifizierung von Baureferenten bzw. Umweltakteuren
- Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung alternativer Energiequellen
- Förderung eines Umweltschwerpunktes in Unternehmen im URBAN PLUS-Gebiet durch:
 - Positionierung der Themen Umweltschutz und Mobilitätsmanagement in den Unternehmen
 - Netzwerkbildung von Unternehmen aus Graz und Graz/Umgebung und den jeweiligen Gemeinden und Behörden zum Thema Umweltschutz
 - Verbesserung der Rohstoff- und Energieeffizienz und Verminderung betrieblicher Emissionen
 - Reduzierung betrieblicher Kosten durch Umweltschutzmaßnahmen

Methodik/Arbeitsschritte:

- Startphase: Akquise, Beschlüsse und Finanzierungszustimmung (September 2009)
- Bei weniger als 10 angemeldeten Unternehmen nach Abschluss der Akquisephase erfolgt ein Projektstopp und ein Rückzug des Förderungsantrages durch den Förderwerber „Umweltamt der Stadt Graz“
- Umsetzungsphase 1: Ausschreibungen, Energieberaterausbildung, ÖKOPROFIT-Workshops inkl. betriebliches Mobilitätsmanagement, Entwicklung und Umsetzung von Umweltmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit (März 2010 bis Februar 2011)
- Umsetzungsphase 2: Auswertung, Dokumentation, Broschüre, Öffentlichkeitsarbeit (März 2011 bis Juni 2011)
- Abschlussphase: Abschlussveranstaltung, Dokumentation (Juli 2011)
- Bei weiterer Nachfrage der ÖKOPROFIT-Maßnahmen im URBAN PLUS-Gebiet strebt das Umweltamt der Stadt Graz die Einreichung eines Ergänzungsprojektes an.

Laufzeit: 2009-2011

Ergebnis der Vorprüfung durch die „Verantwortliche Förderungsstelle“: Der Antrag entspricht vollinhaltlich den Zielen des Aktionsfeldes URBAN PLUS.

Entscheidung der URBAN PLUS-Steuerungsgruppe v. 02.07.2009: Förderungsempfehlung i.d.H.v. max. € 32.500,- (=50,00% der Gesamtprojektkosten) wurde einstimmig angenommen
Begründung: Der Antrag entspricht vollinhaltlich den Zielen des Aktionsfeldes URBAN PLUS.

Das Projekt entspricht mehreren übergeordneten Planungen und Strategien der Stadt Graz und des Landes Steiermark und ermöglicht einen Know-How-Transfer im Bereich Energie und Umweltschutz von der Stadt Graz zu Umlandgemeinden im URBAN PLUS-Gebiet.

Finanzierung:

	Betrag in EURO	Prozent
URBAN PLUS-Förderung (EU/EFRE-Mittel)	32.500,-	50,00 %
Finanzierungsanteil Stadt Graz Umweltamt	32.500,-	50,00 %
Summe	65.000,-	100,00 %

Jahresaufteilung:

	Betrag in EURO	Prozent
2009	0,-	0,00 %
2010	32.500,-	50,00 %
2011	32.500,-	50,00 %
Summe	65.000,-	100,00 %

Anmerkung zur Vor- bzw. Kofinanzierung durch die Stadt Graz:

Für die Vor- bzw. Kofinanzierung werden Mittel aus dem AOG-Programm 2006-2010 aus dem Vorhaben „Lärmschutzmaßnahmen“ als Bedeckung herangezogen.

2. Formelle Genehmigung einer Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für URBAN PLUS-Teilprojekt Nr. 2009/04. „Verkehrszählung / Pendler- und Unternehmerbefragung Puntigam“

Inhalt des zu fördernden Projekts, bei dem die Grazer Bau- und Grünlandsicherungsges.m.b.H als Projektträger und die Gemeinden Seiersberg, Feldkirchen und Kalsdorf als Projektpartner auftreten, ist die Durchführung einer Pendlerbefragung im Bereich Triester Straße/Weblinger Gürtel im Grazer Stadtbezirk Puntigam. Ergänzend dazu sollen Standortqualitäten für ortsansässige Unternehmen abgefragt werden.

Der Mehrwert des Projekts für das gesamte URBAN PLUS-Gebiet entsteht durch die geplante Zurverfügungstellung der Erhebungsergebnisse sowie der Rohdaten für sämtliche URBAN PLUS-Gemeinden als Planungs- und Entscheidungsgrundlage.

Das Projekt entspricht folgenden übergeordneten Planungen bzw. Strategien: Verkehrspolitische Leitlinie 2000 (1992), Grazer Integrierte Verkehrsentwicklung GIVE (1995), Steirisches Gesamtverkehrskonzept 2008+ (2008), Masterplan Verkehr Graz (dzt. in Erstellung), Regionales Verkehrskonzept Graz - Graz Umgebung (dzt. in Erstellung).

Projektziele:

- Analyse der Pendlerströme im Bereich Triester Straße/Weblinger Gürtel in Graz-Puntigam als zukünftiger Park&Ride-Standort
- Abfrage nach der Bereitschaft das Angebot einer zusätzlichen P+R Garage in Puntigam zu nutzen bzw. Erhebung von Umständen, die die Bereitschaft dafür erhöhen würden
- Erhebung der Anteile der auspendelnden Bevölkerung aus einzelnen Herkunftsgemeinden
- Erhebung aktueller Bedürfnisse von PendlerInnen hinsichtlich der Bereitstellung von zusätzlichen Dienstleistungsangeboten bzw. sozialen oder administrativen Angeboten
- Wünsche/Anregungen hinsichtlich einer Attraktivierung des öffentlichen Verkehrsnetzes
- Abfrage der Standortqualitäten für ortsansässige Unternehmen

Methodik/Arbeitsschritte:

- Erarbeitung eines Kataloges sozialwissenschaftlich und mobilitätsrelevanter Fragestellungen in Abstimmung mit den Projektpartnern
- Verteilung von Fragebögen am Knoten Triester Straße/Weblinger Gürtel bei gleichzeitiger Durchführung einer Verkehrszählung
- Einrichten einer Fragehotline als Hilfestellung für die Fragebeantwortung
- Erfassung und Auswertung der eintreffenden Fragebögen
- Erstellung eines Endberichtes, der an sämtliche Gemeinden im URBAN+ Gebiet ergeht

Laufzeit: 2009

Ergebnis der Vorprüfung durch die „Verantwortliche Förderungsstelle“: Der Antrag entspricht vollinhaltlich den Zielen des Aktionsfeldes URBAN PLUS.

Entscheidung der URBAN PLUS-Steuerungsgruppe v. 02.07.2009: Förderungsempfehlung i.d.H.v. max. € 12.287,57 (=50,00% der Gesamtprojektkosten) wurde einstimmig angenommen

Begründung: Der Antrag entspricht vollinhaltlich den Zielen des Aktionsfeldes URBAN PLUS. Das Projekt entspricht mehreren übergeordneten Planungen und Strategien der Stadt Graz und des Landes Steiermark und ermöglicht einen Know-How-Transfer im Bereich der Verkehrsplanung als Entscheidungsgrundlage aller Gemeinden des URBAN PLUS-Gebietes.

Finanzierung:

	Betrag in EURO	Prozent
URBAN PLUS-Förderung (EU/EFRE-Mittel)	12.287,58	50,00 %
Finanzierungsanteil GBG Grazer Bau- u. GründlandsicherungsGmbH	10.144,12	41,28 %
Finanzierungsanteil A10/8 Abteilung für Verkehrsplanung (OG-Mittel der A10/8; FIPOS 1.03110.728200)	2.143,46	8,72 %
Summe	24.575,16	100,00 %

Anmerkung zur Vor- bzw. Kofinanzierung durch die GBG:

Die projektierte und im Rahmen des laufenden URBAN+ Programmes eingereichte Verkehrszählung/Befragung für den Standort Puntigam findet Deckung im aktuellen Wirtschaftsplan der GBG, der per Schreiben vom 4.2.2009 von der Finanzdirektion der Stadt Graz sowie mit Beschluss vom 12.2.2009 vom Aufsichtsrat der GBG genehmigt wurde.

Der ggst. GR-Antrag bezieht sich somit nur die formelle Genehmigung einer Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) für das URBAN PLUS-Teilprojekt.

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellen der Gemeindeumweltausschuss und Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung gem. § 45 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, i.d.F. 79/2007, den

ANTRAG,

der Gemeinderat möge beschließen:

1. Dem Motivenbericht wird zugestimmt.
2. Eine Projektgenehmigung des URBAN PLUS-Teilprojekts Nr. 2009/3 „ÖKOPROFIT im Urban+ Gebiet“ sowie eine Genehmigung einer EU/EFRE-Förderung i.d.H.v. EUR 32.500,- für den Zeitraum 2009 bis 2011 wird erteilt
3. Eine Projektgenehmigung des URBAN PLUS-Teilprojekts Nr. 2009/4 „Verkehrszählung / Pendler- und Unternehmerbefragung Puntigam“ sowie eine Genehmigung einer EU/EFRE-Förderung i.d.H.v. EUR 12.287,58 für den Zeitraum 2009 wird erteilt.
4. Die Bedeckung der für eine Lukrierung der EU/EFRE-Fördermittel notwendigen städtischen Kofinanzierungsmittel erfolgt über die förderwerbende Abteilung bzw. die GBG. Wo erforderlich sind die jeweiligen Voranschlagsstellen sind im parallelen Finanzstück der A 8 ersichtlich.

Der Bearbeiter der A10/EU:
Mag. Christian Nußmüller
(elektronisch gefertigt)

Die Bearbeiterin im Umweltamt
Ing. Margit Baumhake-Schruof
(elektronisch gefertigt; i.V.: Dr. Prutsch)

Der Abteilungsvorstand
des Umweltamtes
Dr. Werner Prutsch
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:
Dipl. Ing. Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)

Die Bürgermeister-Stellvertreterin als
zuständige Referentin für das Umweltamt:
Bgm.-Stv. Lisa Rucker
(elektronisch gefertigt)

Der Bürgermeister als zuständiger Referent
für die Stadtbaudirektion und die Abt. für
Grünraum u. Gewässer:

Bgm. Mag. Siegfried Nagl

Der **Gemeindeumweltausschuss und Ausschuss für Stadt-, Verkehr- und Grünraumplanung** hat in der Sitzung

am das vorliegende Geschäftsstück vorberaten und
stimmt dem Antrag an den Gemeinderat zu.

Der/die Schriftführer/-in:

Der/die Vorsitzende:

<p>Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung</p> <p><input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen</p> <p><input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen) angenommen.</p> <p><input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt</p>	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:
---	----------	----------------------------

Signaturwert	ka12ETu5UHOUEMI IduVXL7Tx2DnpTkq/of45HM2QPYicdrXWdMZ+7HZA2b0I0CmaJBKZPUYFvB5nEzF33oZDjLmad9h/lCGNgyQbkqkaNuJVv6Tyj0+6ZFN6PH18wZ84MxWiqdnqs2CRxkD57A4YtXNwSVsRT2X4nhFcPAQA UJY=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Christian Nußmüller,OU=Stadtbaudirektion,O=Magistrat der Stadt Graz
	Signiert von	Christian Nußmüller
	Datum/Zeit-UTC	2009-09-04T12:17:05+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279694981593762751329188
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as/	

Signaturwert	FJdLMndZaSzo4EBA/M5wfEpIDTGHoULRy3Q+kTlt9AqldLU3C0rn4rHYKw2ve01U10fu0Ep03I3LHcB2Y+N Sivb+04t5CyNDicc7FnqYYKU6XOECL8OhS2PO45L8biCvkSAkkyfzDpFLgERcJkS1068iblU/gEenBxpdhLtgfY=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Werner Prutsch,OU=Umweltamt,O=Magistrat der Stadt Graz
	Signiert von	Werner Prutsch
	Datum/Zeit-UTC	2009-09-04T12:24:21+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279349040121661077074592
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as/	

Signaturwert	a5kDV/xKS8kNEe0Znu54VtDAPmPraXviYvs7Tz9NH2ktazy0kfWzCKVB+N363C+S1HwewowTx+M12PSR92J2xU1Si+2aDqYHAOzn0wKc19gzISJvock9ECchAq4amA46WCLx4wVTHJscDhOcCqewKaLaOUIhkSSwP71Gp9r7cPI=	
	Unterzeichner-Zert	CN=Bertram Werle,OU=Stadtbaudirektion,O=Magistrat der Stadt Graz
	Signiert von	Bertram Werle
	Datum/Zeit-UTC	2009-09-04T16:06:34+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=MagistratGrazSubCA02,DC=intra,DC=graz,DC=at
	Serien-Nr.	279627330771960205423470
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:binaer:v1.1.0
Prüfhinweis	Prüfservice: http://egov2.graz.gv.at/pdf-as/	